

TTVWH-Newsletter vom 05.02.2015

Anhaltend rückläufige Mannschaftszahlen bei den Mädchen in den 15 Bezirken des TTVWH: Neue Wege durch Verbandsausschuss-Beschlüsse

Das Thema Mädchen-Tischtennis im TTVWH

Die kürzlich beschlossenen Änderungen der TTVWH Ausführungsbestimmungen zur Wettspielordnung des DTTB mit Bezug auf den Mädchen-Mannschaftssport haben große Diskussionen entfacht. Es wird teilweise auf einem sehr unterschiedlichen Wissensstand über den langen Entstehungsprozess hin zu den jetzt getroffenen Entscheidungen diskutiert und deshalb möchten wir mit dieser Information eine gewisse Aufklärungsarbeit für alle 774 Vereine und die 15 Bezirke im Verbandsgebiet bieten.

Die Historie der Entstehung

Bereits seit mehreren Jahren nehmen sich die verantwortlichen Funktionäre aus dem Bereich der Jugend jährlich diesem Thema „Mädchensport“ bei ihren Tagungen an. Es wurde in der Vergangenheit mehrfach über neue Lösungsansätze nachgedacht, aber bisher wurden neue Ideen schlichtweg nie in neue Regelungen umgesetzt.

Die nun getroffenen Entscheidungen für Neuregelungen rund um das Thema Mädchen-Mannschaftssport wurden in einem demokratischen Prozess über mehrere Monate von gewählten Jugendvertretern, immer mit einem Mehrheitsvotum, in allen notwendigen Gremien getroffen.

2014 – Das Jahr des Mädchen-Tischtennis im TTVWH

Ende 2013 wurde dann die Idee geboren in einem Aktionsjahr den Bereich des Mädchensports mit allerhand Sonderprojekten neues Leben einzuhauchen. Mit einem gelungen Startschuss beim Pokal-Final-Eight der Herren in der Stuttgarter Porsche Arena wurde ein eigens dazu angefertigter Werbefilm vorgestellt und das Aktionsjahr eingeläutet. Im Jahr 2014 wurden im Verbandsgebiet danach zahlreiche Trainingstage, eigene Ranglistentage, eigene Spieltage nur für Mädchen in 14 von 15 TTVWH-Bezirken veranstaltet. Bei diesen Aktionen haben nach unseren Auswertungen 1092 Mädchen teilgenommen.

2014 – Verbandsjugendtag TTVWH (Sommertagung)

Bei der alljährlichen Zusammenkunft der Vertreter aller 15 Bezirke inkl. der Verbandsjugendleitung wurde dann ein Arbeitskreis Mädchensport eingesetzt, welcher als Aufgabe ein Komplett-Konzept für den Mädchensport im TTVWH andenken sollte. Für diesen Arbeitskreis erklärten unter der Leitung von Markus Senft, hauptamtlicher Referent für Sportentwicklung im TTVWH, insgesamt 2 Vertreter der Jugendleitung, sowie 5 Bezirksvertreter und die damalige TTVWH FSJ'lerin Franziska Schwarz (selbst Mädchenspielerin) dazu bereit, hier gemeinsam ein neues Konzept für den Mädchensport mit zu entwickeln.

2014 – Arbeitskreis Mädchensport

Aus verschiedenen statistischen Erhebungen (u.a. auch eine Teilzusendung von Statistikauswertungen an die Bezirke im Oktober 2014) entwickelte der Arbeitskreis Mädchensport ein Arbeitspapier für den Fachausschuss Jugendsport mit Hinweisen und Ideen wohin die Reise rund um den Mädchensport denn in Zukunft gehen sollte. Der Fachausschuss Jugendsport des TTVWH hat die Anregungen des 9-köpfigen Gremiums des Arbeitskreises dann in 3 Anträge für eine Vorstellung beim Verbandsjugendtag (Herbsttagung) formuliert.

2014 – Verbandsjugendtag TTVWH (Herbsttagung)

Der Fachausschuss Jugendsport stellte dem Verbandsjugendtag das Ergebnis aus dem Arbeitskreis Mädchensport und den daraus entstandenen Anträgen zur Änderung der Wettspielordnung zur Diskussion vor. Nach intensiver und ausführlicher Abwägung aller Für- und Gegenargumente wurde dann eine demokratische Beschlussfassung wie nachfolgend mehrheitlich getroffen:

1. Antrag >> Änderung gemischte Mannschaften WO/AB Teil A 11.7.2
 - Votum Verbandsjugendtag 02.11.2014 >> 11 JA / 2 NEIN / 3 Enthaltungen
2. Antrag >> Definition Ersatzgestellungen von Mädchen in Jungen- Mannschaften WO/AB Teil G 8.3
 - Votum Verbandsjugendtag 02.11.2014 >> 13 JA / 0 NEIN / 3 Enthaltungen
3. Antrag >> Zusammensetzung von Verbandsspielklassen – Zusatz Mädchen WO/AB Teil G 2.2
 - Votum Verbandsjugendtag 02.11.2014 >> 14 JA / 0 NEIN / 2 Enthaltungen

2015 – Verbandsausschuss TTVWH (Januar-Tagung)

Aus dem Verbandsjugendtag (Herbsttagung) wurden dann fristgerecht die Jugend-Anträge zur Änderung der WO/AB zur Abstimmung in den Verbandsausschuss gegeben. Die jeweiligen Jugend-Bezirksvertreter hatten zudem die Aufgabe erhalten, sich innerhalb ihres Bezirkes mit ihrem Bezirksvorsitzenden, ihrem Jugendausschuss und auch Vereinen entsprechend abzustimmen, damit man den neuen Weg im Mädchensport durch die

gemeinsamen Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Mädchensport und dem Verbandsjugendtag heraus für den Mannschaftssport zur Saison 2015/16 umsetzen kann.

Das Ergebnis der erneut demokratischen Beschlussfassung des TTVWH-Verbandsausschuss lautete nach eingängigen Diskussionen wie folgt:

1. Antrag >> Änderung gemischte Mannschaften WO/AB Teil A 11.7.2
 - *Votum Verbandsausschuss 17.01.2015 >> 14 JA / 11 NEIN – damit angenommen*
2. Antrag >> Definition Ersatzgestellungen von Mädchen in Jungen- Mannschaften WO/AB Teil G 8.3
 - *Votum Verbandsausschuss 17.01.2015 >> einstimmig angenommen*
3. Antrag >> Zusammensetzung von Verbandsspielklassen – Zusatz Mädchen WO/AB Teil G 2.2
 - *Votum Verbandsausschuss 17.01.2015 >> einstimmig angenommen*

Was wurde in den Anträgen tatsächlich beschlossen?! – welche Angebote und Möglichkeiten sollen zukünftig den Mädchen-Mannschaftssport in den Bezirken abbilden

Antrag - Änderung gemischte Mannschaften WO/AB – neuer Wortlaut:

A 11.7.2 Gemischte Mannschaften der Jugend

Die Bezirke können für ihre Spielklassen Ausnahmen im Sinne von WO A 11.7 beschließen. Dabei sind folgende Eckpunkte zu beachten:

- a) *Der Einsatz von Mädchen bei Jungen ist nur als Mädchenerersatz (MES) maximal bis zur Bezirksklasse möglich. Mädchen gelten nicht als Stammspieler in Jungenmannschaften.*
- b) *Ab 2 Mädchen in der Mannschaftsmeldung des Vereins ist eine Mädchenmannschaft zu melden. Die Sollstärke einer Mädchenmannschaft auf Bezirksebene beträgt mindestens 2. Innerhalb der Bezirke dürfen Spielklassen mit 2er-, 3er- oder 4er Mannschaften nach WO/AB D 5.3 angeboten werden.*

Durch diese Änderungen werden gemischte Mannschaften im Bereich der Jugend nicht abgeschafft, sondern die Grundvoraussetzung für das Mitwirken von Mädchen in Jungen-Mannschaften wurde auf eine andere Basis gestellt.

Zu a) Mädchen sollen nicht mehr als Stammspieler in Jungen-Mannschaften mitwirken, um damit diese Mannschaften „aufzufüllen“ – dies entspricht nicht mehr dem damaligen Gedanken der gemischten Mannschaften, die Mädchen „ausnahmsweise“ durch die Einsatzmöglichkeit bei den Jungen im Spielbetrieb halten zu können.

Zu b) Die Mindestanzahl von 2 Mädchen in der Mannschaftsmeldung wurde bewusst „tief“ angesetzt, um die Möglichkeit der Spielsysteme nach WO/AB D 5.3 komplett ins Angebot von Bezirksspielklassen der Mädchen aufzunehmen und die Bezirke und die Vereine auch dazu verpflichtet zu können, sich an der WO/AB zu orientieren.

Für die Bezirksspielklassen sollen demnach folgende Spielsysteme in Betracht gezogen werden und die Bezirke sollen für die Mannschaftsmeldung der Saison 2015/16 Entscheidungen treffen, nach welchem System die Meldung für 3er-/4er und 2-er Teams aussehen soll – hier sollen die Bezirke sich auf ihre Gegebenheiten anpassen:

- 4-er Mannschaften: **Bundessystem**
- 3-er oder 4-er Mannschaften: **Braunschweiger System** – neu in WO/AB verankert
- 3-er Mannschaften: **Swaythling-Cup-System** oder **Modifiziertes Swaythling-Cup-System**
- 2-er Mannschaften: **Corbillon-Cup-System**

Im System der 2-er Mannschaften besteht auch die Möglichkeit, alle Spiele der Partie immer durchzuführen, um immer ein Ergebnis zwischen 3:2 und 5:0 zu werten. Zusätzlich empfiehlt es sich hier auch, die Option mit „Pärchen-Spieltagen“ durchzuführen – damit hier freie Gestaltungsmöglichkeiten für die Bezirke.

Dazu wird der TTVWH für die „Anfänger-Spielklassen“ die Zusatzoption des „**freien Spielsystems**“ mit Einzelergebniserfassung in naher Zukunft in click-TT in Auftrag geben, um hier die inzwischen 20 Spielklassen des TTVWH (nicht nur im Bereich der Mädchen) zukünftig als click-TT Mitgliedsverband auch TTR-relevant abbilden zu können.

Antrag Definition Ersatzgestellungen von Mädchen in Jungen- Mannschaften – Wortlaut:

8.3 *Ersatzgestellung von Mädchen in Jungen-Mannschaften*

8.3.1 *Mädchenersatzspielerinnen gelten nicht als Stammspieler der Jungenmannschaft. Sie sind in der jeweiligen Mannschaft zusätzlich zu melden und mit „MES“ zu kennzeichnen.*

8.3.2 *Ihre Einsatzberechtigung ist auf vier Meisterschaftsspiele je Halbserie beschränkt und gilt nur für die Mannschaft, für die sie gemeldet wurden.*

Die Meldung kann zu jeder Halbserie in einer neuen Mannschaft erfolgen.

8.3.3 *In einem Mannschaftskampf sind nur maximal zwei Mädchenersatzspielerinnen einsatzberechtigt.*

8.3.4 *Eine Teilnahme von Mädchenersatzspielerinnen an Pokalspielen der Jungen ist nicht möglich.*

8.3.5 *Ersatzgestellung von Jugendlichen in Damen- und Herrenmannschaften*

Die Ersatzgestellung von Mädchen in Jungen-Mannschaften wurde bewusst an die aktuelle Regelung des Jugendersatzes angelehnt, um für die Vereine des TTVWH ein durchgängiges und erkennbares (vor allem auch bewährtes) System mit möglichst geringen Unterschiedlichkeiten im Regelwerk zu haben.

Antrag Zusammensetzung von Verbandsspielklassen – Zusatz Mädchen - Wortlaut

G 2.2 Zusammensetzung Verbandsspielklassen

...

Im Bereich der Mädchen besteht in begründeten Ausnahmefällen die Möglichkeit einzelne Mannschaften bezirksübergreifend in eine Bezirksspielklasse eines Nachbarbezirks einzubinden. Die Entscheidung obliegt dem Beauftragten Mannschaftssport Jugend TTVWH in Absprache mit den beteiligten Bezirksjugendvorsitzenden.

Im Bereich des TTVWH haben wir inzwischen den misslichen Umstand, trotz des vorhandenen Potentials, in 5 von 15 Bezirken keine Spielklasse unterhalb der Landesliga Mädchen auf Bezirksebene mehr zu haben. Von 0 auf 100, sprich auch eine perfekte Spielklassenstruktur kann man nun jedoch sicherlich nicht zum 01.07.2015 sofort zurückgreifen. Deshalb soll der Neustart für manche Bezirke und deren Vereine vereinfacht werden, indem man je nach geografischer Lage des Vereins das neue oder auch bestehende Mädchenteam auch in eine Bezirksspielklasse des Nachbarbezirks (unabhängig von der bisher bekannten Zuordnung nach Bezirksliga oder Landesliga) einbinden kann. Diese neue Option sollte den Neustart in allen Bezirken mit Mädchenmannschaften deutlich erleichtern.

Zusätzlicher beschlossener Antrag aus dem Bezirk Esslingen – Wortlaut:

WO/AB G 1.2

....

Damenmannschaften, die erstmals an den Mannschaftsrunden teilnehmen, können auf Bezirksebene frei eingestuft werden, wenn mindestens drei Stammspielerinnen der neuen Mannschaft in der Vorsaison gemeinsam in einer Mädchen-Mannschaft des Vereins eingesetzt waren, die in einer der Mädchen U18 TTVWH-Verbandsspielklassen gemeldet war.

Auch mit diesem Beschluss soll der Mädchen-Mannschaftssport gestärkt werden und zusätzlich eine Nachhaltigkeit in den Damen-Mannschaftssport aufgebaut werden.

Fazit aus der aktuellen Beschlusslage rund um die Regeländerungen und dem aktuellen IST-Zustand zum Mädchen-Mannschaftssport im TTVWH

Man redet in vielen Bereichen unseres Verbandsgebietes über „Vielleicht“-Problemlösung dieses Themas – allein einschneidende Maßnahmen wurden in den letzten 15 Jahren zu keinem Zeitpunkt mit neuen Ansätzen konkret verfolgt.

Nun stehen unsere Vereine und Bezirke mit den getroffenen Entscheidungen, welche allesamt in einem demokratischen Prozess gemeinsam entwickelt und beschlossen wurden, vor einer großen Herausforderung. In diesem Entstehungsprozess hatten alle Bezirke mit ihren Vereinen und Verantwortlichen die Möglichkeit, aktiv in den Entwicklungsprozess einzugreifen.

Ob dieser eingeschlagene Weg tatsächlich der richtige sein wird, kann man sicherlich erst in 2 bis 3 Jahren abschließend bewerten. Denn nach dem Startschuss zur neuen Saison 2015/16 wird man nach der Ersterfahrung sicherlich für die Folgesaison noch an ein paar „Stellschrauben“ zur Feinjustierung drehen müssen.

Die zahlreichen Aktionen aus dem Jahr des Mädchen-Tischtennis in 2014 mit über 1.000 Teilnehmerinnen, sowie die statistischen Erhebungen, wonach der prozentuale Übergang vom Jugend in den Erwachsenenbereich im TTVWH von Mädchen aus gemischten Mannschaften zu Mädchen aus Mädchen-Mannschaften um fast 20 % geringer ist, haben die Verantwortlichen Funktionäre mit zu diesem „Neustart“ des Mädchen-Tischtennis im TTVWH bewegt.

Aktuelle Auswertungen der Rückrudenaufstellungen von Jungen-Mannschaften (gefilterte Aufstellung von Mädchen) der Saison 2014/15 lassen ein Potential von fast 200 (!!!) neuen Mädchenteams, durch die neuen Regelungen, im Verbandsgebiet der 15 TTVWH Bezirke vermuten. Kann es sich die Fachsportart Tischtennis leisten dieses „schlummernde“ Potential brach liegen zu lassen und die Diskrepanz zwischen bestehenden Spielberechtigungen und Mannschaftszahlen hinnehmen?!

Der Arbeitskreis Mädchensport hat genau dort angesetzt und einen ernst zu nehmenden Versuch unternommen, hier entgegen zu wirken.

Deshalb sei hiermit das gesamte TTVWH-Land aufgerufen, die neuen Regelungen, welche sicherlich nicht als „bequem“ zu bezeichnen sind, gemeinsam zu unterstützen und tatsächlich Sportentwicklung lebendig zu machen.

In diesem Sinne

Ihre Geschäftsstelle des TTVWH